

Witterungsrückblick April 2013

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat April 2013 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

Dekade 11,6 mm 2. Dekade 27,0 mm 3. Dekade 16,5 mm

Monatssumme: 55,1 mm, das sind 87% des langjährigen April-Mittelwertes, der von 1969 bis 2012 64 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 11 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 12,8 mm am 26.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste April-Monatssumme fiel 1999 mit 131 mm die niedrigste dagegen 2007 mit 0,9 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) hat der April 12,5 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

| <u>Zeit</u> | <u>Minimum</u> | <u>Datum</u> | <u>Mittel</u> | <u>Maximum</u> | <u>Datum</u> |
|-------------|----------------|--------------|---------------|----------------|--------------|
| 1. Dekade | - 6,8 | 1. | + 2,4 | + 10,5 | 10. |
| 2. Dekade | + 4,4 | 20. | + 12,6 | + 25,2 | 15. |
| 3. Dekade | + 3,0 | 30. | + 10,6 | + 25,1 | 25. |

Monatsmitteltemperatur: + 8,5°C, das ist 0,5°C wärmer als der langjährige April-Mittelwert (1969 bis 2012), der bei 8,0°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 15. mit + 25,2°C erreicht, die niedrigste dagegen der 1. mit – 6,8°C. Der April hatte 7 Frosttage (Temperatur zeitweise unter 0°C) und 2 Sommertage (Temperatur zeitweise über 25° C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste April-Monatsmittelwert war + 12,8°C in 2007, der niedrigste dagegen + 4,8°C in 1973. Der April hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) 5,4 Frosttage und 0,8 Sommertage.

Wind: stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der April 2013 war, wie auch bereits im letzten Jahr, recht typisch. Mit 8,5°C war er etwas zu warm, es gab sommerliche Temperaturen deutlich über 20°C, aber am Monatsbeginn auch noch 7 Frosttage bzw. -nächte. Es fielen 87% der langjährigen Menge an Niederschlag, zeitweise war es auch recht windig, Windstärke 8 wurde dieses Mal jedoch nicht erreicht.

Mit dem April endet auch das wasserwirtschaftliche Winterhalbjahr 2012/13 (November bis April), welches mit 2,9°C um 0,6°C unter dem langjährigen Mittelwert lag. Schuld daran waren die sehr kalten Monate Februar und März. Das langjährige Mittel (1969 bis 2012) liegt bei 3,5°C, wärmstes Winterhalbjahr bisher war 2007 mit 6,8°C.

Mit 459 mm Niederschlag war das Winterhalbjahr 2012/13 zu trocken, insbesondere durch die nicht nur zu kalten sondern auch sehr niederschlagsarmen Monate Februar und März, außer dem Dezember waren jedoch alle Monate des wasserwirtschaftlichen Winterhalbjahres zu trocken. Das langjährige Mittel (1969 bis 2012) liegt bei 555 mm.